



# Zertifikat „Industriekultur – Kulturmanagement“

Pflichtmodule	Modulelemente	Veranstaltungstyp	SWS	CP
Geschichte der Industriegesellschaft	Geschichte der Industriegesellschaft I	Seminar	2	3
	Geschichte der Industriegesellschaft II	Übung	2	3
Technik-, Kunstgeschichte und Bauten der Industriekultur	Industriearchitektur	Übung	2	3
	Industrie und Kunst	Übung	2	3
Kulturmanagement und Industriekultur	PR für Kulturlandschaften	Übung	2	3
	Kulturmanagement	Übung	2	3
Praktikum	In Kultureinrichtungen und Museen mit industriellem Schwerpunkt sowie Seminar zur Vorbereitung und Nachbearbeitung	Praktikum	--	6

## Information und Beratung:

Dr. Stephanie Blum  
Bachelor Optionalbereich, Referat Lehre & Studium der Philosophischen Fakultät

Tel.: 0681 302-2203  
E-Mail: [stephanie.blum@uni-saarland.de](mailto:stephanie.blum@uni-saarland.de)  
<https://www.uni-saarland.de/einrichtung/optionalbereich.html>

Postadresse:  
Universität des Saarlandes  
Philosophische Fakultät  
Referat Lehre und Studium  
Campus A5 4  
66123 Saarbrücken

Mail: [ls-p@uni-saarland.de](mailto:ls-p@uni-saarland.de)

Die Anmeldung erfolgt parallel zur Einschreibung an Saar-Uni über folgendes Formular des Studierendensekretariats: [https://www.uni-saarland.de/fileadmin/user\\_upload/studium/orga/fachwechsel.pdf](https://www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/studium/orga/fachwechsel.pdf)

Ansprechpartner finden Sie unter:  
[www.uni-saarland.de/studierendensekretariat](http://www.uni-saarland.de/studierendensekretariat)



© Ottmar Hörl

Fotos: Arbeiter von Ottmar Hörl, Simeon Johnke (Titel); Bilderleiste innen: alter Förder-turm in Saarbrücken-Burbach, Petair – stock.adobe.com (li.), Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Gerhard Kassner (Mitte), Teil der alten Hütte, thomasknospe – stock.adobe.com (re.); außen: Saarpolygon, Klaus Wallach

Stand: Juli 2018



## Industriekultur

Mit der Aufnahme von wichtigen Denkmälern der Industriekultur in die Liste des Weltkulturerbes ab Mitte der 1990er Jahre wurde – auch im Saarland – kulturpolitisches Neuland betreten. Inzwischen sind zahlreiche weitere Bauten der Industriekultur in den Rang von Denkmälern und Weltkulturerbe erhoben worden. Parallel dazu hat das Thema „Industriekultur“ sowohl wissenschaftlich als auch touristisch enorm an Bedeutung gewonnen. Derzeit wächst insbesondere das Interesse an den wirtschaftshistorischen sowie an den architektonischen Aspekten der Industriegesellschaft.

### Das Zertifikat „Industriekultur – Kulturmanagement“

Das interdisziplinäre, kostenlose Zertifikat, das ab dem Wintersemester 2018/19 an der Universität des Saarlandes belegt werden kann, bietet die deutschlandweit einmalige Möglichkeit, parallel zum Studium professionelle Kompetenzen im Bereich Industriekultur zu erwerben. Dabei lernen die Teilnehmer, sich die zahlreichen Hinterlassenschaften der Industriegesellschaft zu erschließen und sie wissenschaftlich aufzuarbeiten. Durch die Vernetzung von wissenschaftlichen und außeruniversitären Partnern werden sowohl theoretische als auch praxisnahe Kenntnisse vermittelt.

## Lehrinhalte

Das Zertifikat „Industriekultur – Kulturmanagement“ an der Saar-Uni ist ein gemeinsames Angebot der Fachrichtungen Geschichte und Kunstgeschichte sowie des Optionalbereichs der Philosophischen Fakultät. Es umfasst vier Module, die unter anderem Lehrveranstaltungen zur Geschichte der Industriegesellschaft, zur Industriearchitektur und zum Kulturmanagement beinhalten und ein Praktikum einschließen (siehe Tabelle).

Bei der Vermittlung der praxisnahen Kompetenzen steht die Steuerung von Kulturlandschaften im Mittelpunkt. Außeruniversitäre Kooperationspartner hierbei sind das Weltkulturerbe Völklinger Hütte – das erste europäische Industriedenkmal aus dem 19. Jahrhundert, das zum Weltkulturerbe erklärt wurde – und die „European Route of Industrial Heritage“ (ERIH). ERIH ist ein Netzwerk der wichtigsten und touristisch attraktivsten Standorte des industriellen Erbes in Europa, das derzeit rund tausend Denkmäler umfasst.

## Wissenschaftliche Zusatzqualifikation

Bei dem Zertifikat handelt es sich um eine unbemittelte Zusatzqualifikation zu einem geisteswissenschaftlichen Studium an der Universität des Saarlandes, es steht aber auch Studentinnen und Studenten anderer Fachbereiche offen. Mit einem Umfang von 24 Credit Points kann das Zertifikat innerhalb von zwei Semestern erworben werden – oder über einen längeren Zeitraum gestreckt werden. Viele Veranstaltungen des Zertifikats sind auch im Optionalbereich anrechenbar.

## Karriere

Durch das Praktikum erhalten Studentinnen und Studenten direkten Kontakt zu potenziellen Arbeitgebern. Absolventen sind für das Management einer heterogenen Industrie-Kulturlandschaft qualifiziert. Da aktuell weitere Orte der Industriekultur erschlossen und ausgebaut werden, wird auch in Zukunft ein Bedarf an Hochschulabsolventen mit einer speziellen Qualifikation im Bereich der Industriekultur erwartet.